

Unendliche Vielfalt

■ Die Kunst bereichert unser Leben. Dieser Glaube der Renaissance war auch ein Grundsatz des Künstlers Auguste Racinet. Racinet, ausgestattet mit einem bemerkenswerten Zeichentalent, hielt Ornamente der Vergangenheit fest. Sein Kollege Dupont-Auberville, gut situiert, war ein leidenschaftlicher Sammler von Stoffen, Antiquitäten und Porzellan. Der großformatige Bildband „Welt der Ornamente“ ist eine Melange der beiden prächtigsten enzyklopädischen Ornamentbücher des 19. Jahrhunderts. Das Buch ist eine Fundgrube für jeden, der an Dekoration interessiert ist. Nicht nur für den privat nach neuen Anregungen zur Verschönerung einer Wohnräume suchenden Liebhaber von ausgesuchtem Interieur, sondern auch für eine Vielzahl von beruflich Interessierten wie Kunstdesignern, Innenarchitekten, Schmuckgestaltern. Das Buch ist ein einziges Schwelgen in Arabesken, Bordüren, Rosetten, Tiermotiven und Blüten. Die 320 Tafeln sind chronologisch geordnet, beginnend mit antiken Darstellungen. Racinets und Dupont-Aubervilles originale Beschreibungen erklären die jeweilige Tafel. Das Buch ist dreisprachig verfasst und beinhaltet eine DVD mit Scans aller Tafeln und ihrer Details in hoher Auflösung. Die Tafeln können uneingeschränkt verwandt, reproduziert, neu zusammengestellt oder abgewandelt werden. MS

◆ Auguste Racinet, M. Dupont-Auberville: „The World of Ornament“, Taschen Verlag, 528 Seiten, 320 farbige ganzseitige Abbildungen, plus DVD, 150 Euro.



Schwelgen in Arabesken: Ausschnitt aus dem Bethimmel Heinrich des II., geschaffen von Charles Sauvageot (1781-1860). Entnommem dem bei Taschen erschienenen Bildband „The World of Ornament“.

FOTO: VERLAG